3 | 2023

Fleka

Impressum

Offizielles Blatt der Pfadi Schwyzerstärn Bern.
Einzige handgeschriebene Zeitschrift der Schweiz. Erscheint üblicherweise dreimal im Jahr.

Redaktion: Nora Lustenberger v/o Chailín
Janin Stadler v/o Farascha

Postadresse:
Pfadi Schwyzerstärn, Flieka
3000 Bern

e-Mail: flieka@schwyzerstaern.ch

Mitwirkende: Anouk Korell v/o Hibou
Charlie Winfield v/o Tonxs

98. Jahrgang, Ausgabe 3/2023

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2023: 26. April 2024

Layout, Herstellung und Unterstützung:

rubmedia AG
Postfach 3001 Bern
www.rubmedia.ch

Vorwort

Liebe CH*-Familie

Ein Jahr Vorbereitung und schon ist es vorbei! Der Spenden-Unterhaltungsabend ging am 11.11.23 mit viel Freude, einem tollen und durchmischtem Publikum, sowie zahlreichen Spenden in der Orangerie Bern über die Bühne. Mehr erfahrst du im separaten Bericht auf den folgenden Seiten.

Gleichzeitig hat uns eine weitere erfreuliche Nachricht erreicht. Das Regierungsstatthalteramt Bern hat die Baubewilligung für die Sanierung der Baracke beim Heim Bern erteilt: Ein Meilenstein! Nun hoffen wir, dass keine weiteren Einsprachen erfolgen und die Bauplanung beginnen kann.

Auch im aktiven Pfadibetrieb läuft es aktuell sehr gut. Anfang September, eh nein wir meinen Dezember, werden die Chlouseweekends der Abteilungen stattfinden. Ebenfalls starten die Kursteams mit der Planung der Frühlingskurse.

Nach bald fünf Jahren im Amt wird es Zeit, dass die nächste Generation den Schwyzerstärn pflegt und gestaltet. So hoffen wir, die Corpsleitung, dass wir euch im nächsten Flieka unsere Nachfolge vorstellen dürfen. Denn wir werden an der nächsten Hauptversammlung in den (vorläufigen) Pfadi-Ruhestand gehen.

Liebe Pfadigrüsse, Cosinus und Glissgliss

Spenden-Unterhaltungsabend

Ein Abend für die Geschichtsbücher des Schwyzerstärns!

Wie ihr bereits wisst, liebe Flieka-Leser*innen, wird die neue Baracke nach letzten Schätzungen CHF 500'000.- kosten.

Selbstverständlich sollten auch die Aktiven ihren Teil dazu beitragen. So entstand die gewagte Idee, einen Spenden-Unterhaltungsabend zu organisieren. Aus der Idee entstand ein OK, dass sich im Dezember 2020 zum ersten Höck traf.

Noch nie zuvor hatte jemand von uns einen solchen Anlass organisiert. Unser Motto: Wenn wir Lager und Elternabende organisieren können, dann sollten wir auch das hinkriegen - oder? Schliesslich benötigten wir drei lange Sitzungen, bis ein erstes Grobkonzept des Abends vorlag.

Nach Besichtigung von sieben Lokalitäten war die Entscheidung gefallen. Der Anlass sollte im Gewächshaus der Orangerie stattfinden, am 11.11.23. Von da an liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Als Mitte August nach dem ersten Anmeldeschluss knapp 30 Personen angemeldet waren, machte sich Ernüchterung breit. Der Anlass wurd infrage gestellt. Nach Rücksprache mit dem APV-Präsidenten

entschieden wir uns, dem Anlass eine letzte Chance zu geben. Im Eiltempo versendeten wir neue Einladungen an die Pfadi-Eltern und APV-Mitglieder. Mit persönlichen Anrufen versuchten wir weitere Personen für den Anlass zu motivieren. Dann geschah, was nicht mehr für möglich gehalten wurde. Die Zahl der angemeldeten Personen knackte Mitte Oktober die 100er Marke und kletterte auf beinahe 120 Personen.

Nach fast einem Jahr Vorbereitung ist der Tag gekommen. Es ist 10:00 Uhr morgens am Samstag 11.11.2023. Sämtliche Vorbereitungen sind beinahe abgeschlossen. Die Helfenden (Aktive und ehemalige CH*-le*innen) treffen für die Hauptprobe ein. Denn neben Ton und Licht für Moderation, Präsentationen und Band musste auch ein reibungsloser Ablauf des Programms, der Empfang der Gäste, das Servieren und Anrichten, der Barbetrieb sowie der Ablauf der Auktion eingeübt werden.

Eine Stunde vor Türöffnung ist alles bereit. Nur eine Frage lässt niemanden locker: Werden die Gäste spenden? "Es chunnt wies chunnt" sagen wir uns. Im schlimmsten Fall haben wir einen tollen Abend organisiert.

Spätestens um 17:45 Uhr stehen die chic gekleideten Gäste Schlange beim Empfangstisch. Die Kinder werden für das Kinderbetreuungsprogramm abgegeben. Die Stimmung ist von Anfang an ausgelassen und das Ambiente atemberaubend. Eltern von Wölfli, Pfädi und Leitenden treffen auf jüngere und ältere ehemalige Schwyzerstärndler*innen.

Als das Moderationsduo Cosmus und Noelle auf die Bühne kommt, bündelt es die ganze Aufmerksamkeit der Gäste. Die Vorspeise wird serviert, gefolgt von drei Generationen, die erzählen, was sie mit der alten Baracke verbinden.

Dann folgt nach dem vorzüglichem Hauptgang der Moment der Wahrheit. Der legendäre Auktionär Loco kommt auf die Bühne. Nach einem kurzen Intro beginnt die Auktion blitzartig. Gesprochen wird von da an nur noch in doppelter Geschwindigkeit. Loco zieht das Publikum in seinen Bann. Die Kunstobjekte gehen nach teils unzähligen Geboten weg wie warme Weggli. Zuerst für CHF 200.–, dann CHF 300.–, schliesslich für CHF 1'000.–.

Der Auktionsmodus wechselt. Die präsentierten Baubjekte der neuen Baracke werden zum Fixpreis verkauft. Als Dank, wir der Name des Käufers/der Käuferin in das Baubjekt eingraviert. Die 50 Holzlatten à CHF 100.– sowie die 10 Schiebeläden à CHF 1'000.– gehen alle weg und fast alle 10 Fenster à CHF 2'500.–. Ja sogar

die einmalige Fee für CHF 4'000.- findet einen Käufer. Damit hatten wir effektiv nicht gerechnet, wir sind überwältigt und überfordert, denn von allen Käufer*innen müssen die Angaben schriftlich aufgenommen werden. Das dauert. In der Zwischenzeit hält der Auktionär das Publikum bei Laune.

Nach dem Dessert wir der Abend mit dem Konzert der Berner Band Belanu gekrönt. Die Kinder sind mittlerweile vom Betreuungsprogramm zurückgekehrt. Insgesamt wurden an Abend CHF 47'000.- gespendet. Weitere CHF 21'000.- wurden im Vorfeld online gespendet. Somit hat der spenden-Unterhaltungsabend über 10% der Baukosten finanziert - eine unglaubliche Summe, wir können es kaum fassen.

Gleichzeitig schwärmen viele Gäste vom tollen Abend! Das Fest machte alle Generationen des Schwyzerstärns glücklich, insbesondere das OK, wussten wir bis zuletzt nicht, ob das Konzept aufgehen wird - und es ist voll aufgegangen!

An dieser Stelle ein riesiges M-E-R-C-I an alle Gäste für die Teilnahme und zahlreichen Spenden! Ebenfalls ein grosses B-R-A-V-O an die über 30 Helfenden, ohne sie wäre der Abend nicht möglich gewesen. Auch den Künstler*innen, welche für die Auktion Kunstwerke erstellt haben, gilt ein riesiges L-O-B.

Wir werden uns noch lange an diesen unvergesslichen Abend zurückerinnern. Jetzt geht es darum, die restlichen Finanzen aufzutreiben und die neue Baracke endlich zu bauen!

Merci viu Mau und liebe Pfadigrüsse

Das OK

Fortuna, Vayu, Tschego, Lynx, Mayumi, Noya, Lemur, Ilitis, Cosinus und Blissgliss

P.S.: Wer noch nicht gespendet hat, aber gerne machte, kann dies weiterhin auf spenden.schwyzerstaern.ch tun.

Neue Datenschutzerklärung

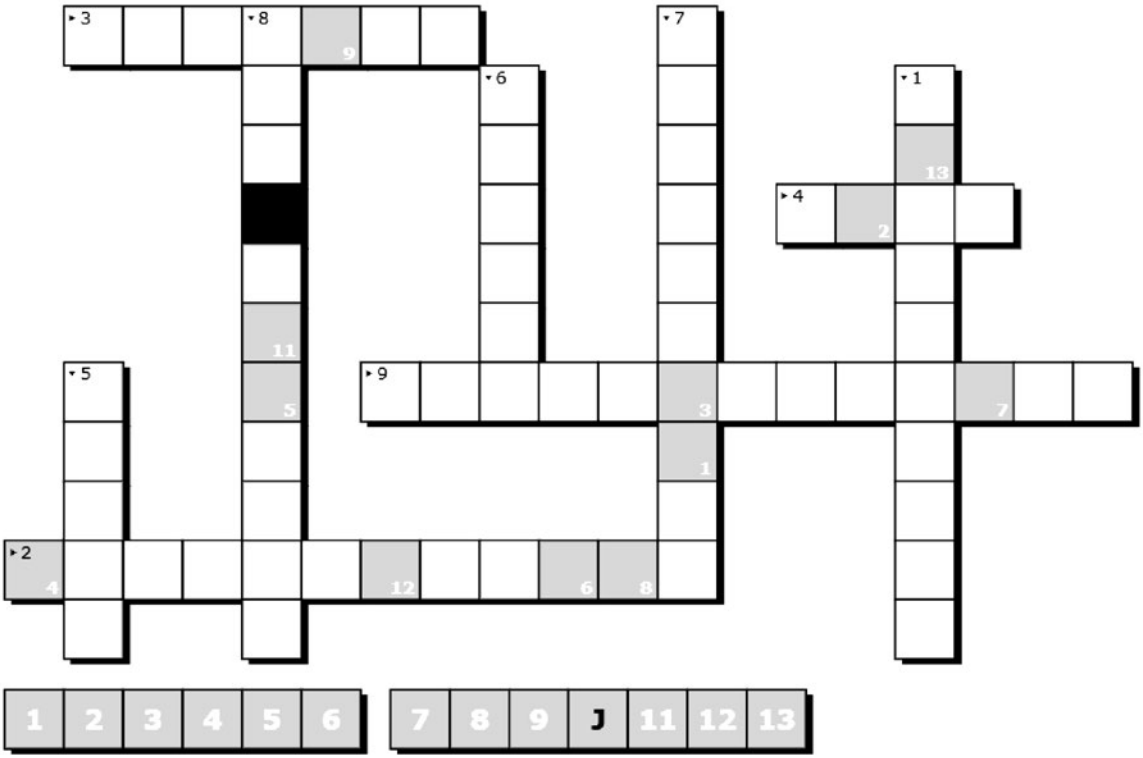
Liebe Eltern, Teilnehmende und Mitglieder

Seit dem 1.09.2023 gilt das neue Datenschutzgesetz in der Schweiz. Auch die Pfadi als Verein ist davon betroffen. Mit dieser Nachricht informieren wir euch, dass die Pfadi Schwyzerstärn und seine Abteilungen neu der Datenschutzerklärung der Pfadi Schweiz (PBS) unterstehen.

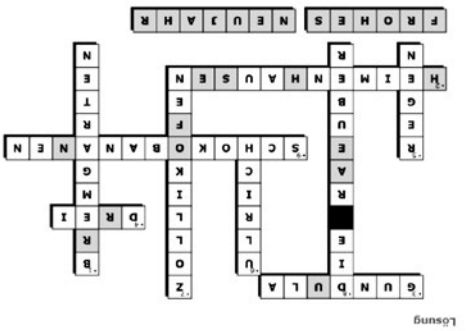
Mehr Informationen dazu findet ihr unter:
https://dse-de.scouts.ch

Alle neuen Mitglieder stimmen dieser Erklärung mit Vereinseintritt zu. Für alle bestehenden Mitglieder gilt diese Erklärung ab 1.9.2023.

Meute Ikkitschil Kreuzworträtsel



1. Wo steht unser Pfadiheim?
2. Wo waren wir im Sommerlager?
3. Wer hat mit uns das Seminar im Sommerlager gemacht?
4. Wie viele Leitpersonen leiten zurzeit in der Meute?
5. Welches Wetter war bei der ersten Aktivität nach den Herbstferien?
6. Wem haben wir an der Schnupperaktivität geholfen?
7. Wohin ging es ins Clouseweekend?
8. Wer haben wir im letzten Quartal vertrieben?
9. Was gab es an der Schnupperaktivität für alle nachhause?



Herbstquartal Wiesenzug

Im letzten Quartal besuchte der berühmte Egglon Musk die Inka Pfädis. Sein neu gegründetes Unternehmen "Space Eggs", hat das Ziel, Eier ins All zu schiessen, um dort durch die fehlende Gravitation riesige Hühner zu züchten. Doch die Raketen funktionierten nicht! In Zusammenarbeit mit den Inka Pfädis wurden erfolgreich neue Raketen entwickelt, die tausende Hühner ins Weltall befördern.

Allerdings stellte sich heraus, dass die Rückkehr und das normale Einfangen der Hühner problematisch war, da sie Widerstand leisteten. Um die aufkeimende Riesen-Hühner-Rebellion zu unterdrücken, schlossen sich die Maya Pfädis und Egglon Musk zusammen, um das geheime Rezept für die legendäre Kampf-Milch zu finden. Eine Substanz, die übermenschliche Stärke verleiht und dazu befähigt, riesige Kampfhühner im Alleingang auszuschalten.

Nachdem das Rezept entwickelt wurde, produzierten wir grosse Mengen an Kampf-Milch. Die Herausforderung bestand darin, die Bevölkerung davon zu überzeugen, diese zu trinken. Mehrere Webevideos wurden gedreht, und allmählich liess der Widerstand der Hühner nach. Schliesslich wurde entdeckt, dass die Riesen-Hühner ihre Hühnerkönigin in Bremgarten hatten, die als Anführerin und Koordinatorin der Erd-Invasion fungierte. Die Pfädis handelten schnell, sie entlarvten sie an ihrem geheimen Versteck und besiegten sie mit der Kraft der Kampf-Milch.

Zum Abschluss des Quartals gab es dann Chicken Nuggets. Es war eine äusserst ereignisreiche und amüsante Zeit.

LG, Nieves, Q, Marcel & Pfeehle

Herbstquartal 8./13. Zug

Mit einer überraschenden Nachricht starteten wir ins neue Quartal. In der Tagesschau wurde berichtet, dass der Glasbrunnen aufgekauft wurde und jetzt im Besitz der Firma Ribella ist, welche von Kyouee gegründet wurde. Die Firma erstellt magische Getränke, die zu 100% aus heiligem Wasser bestehen.
Kyouee hat uns gebeten in ihrer neuen Firma mitzuhelfen und neue Sorten des Getränks "Ribella" zu erfinden. Wir haben uns also in Gruppen aufgeteilt und angefangen neue Sorten zu kreieren. In kürzester Zeit hatten wir drei brandneue Produkte mit eigenem Logo und Werbespot.

Als wir uns dann zwei Wochen später wieder trafen, war in der Zwischenzeit etwas schreckliches geschehen. Die Getränke der Ribellas sind aus dem heiligen Wasser des Glasbrunnen gefertigt und haben die Kraft jemand jünger zu machen. Kyouee hatte jedoch einige Flaschen zu viel getrunken und hatte sich in ein Kleinkind verwandelt! Um sie zurück zuverwandeln mussten wir also ein "Anti anti ageing Serum" erschaffen, doch wir hatten keine Idee wie man so etwas macht. Was wir aber wussten, wer weiss wie so ein Serum geschaffen wird. Nämlich ist es die Stadt Bern, welche von Anfang an nicht zufrieden mit dem Kauf des Glasbrunnens war, und ihn auch schon wieder zurück gekauft hat.

Somit haben wir uns auf die Suche nach einer angestellten Person der Stadt Bern gemacht und auch schnell jemanden gefunden, die uns mehr oder weniger freiwillig, Informationen über die Formel und den Aufenthalt der Zutaten für das Serum gegeben hat.

Wir haben uns auf den Weg zum Hauptquartier gemacht, welches beschützt von Holzmauern auf den Gusten liegt. Dort haben wir uns eingeschlichen und erfolgreich alle nötigen Zutaten gesammelt. Damit haben wir die "Anti anti ageing Creme" hergestellt und Kyovee zurück in ihr Alter verwandelt. Die Zukunft von "Ribella" ist leider ungewiss.

Meute Sionee Sommer bis Herbst 2023

Nach einer langen Sommerpause hatten wir ein treffen mit der Agentin von Mark Förster höchstpersönlich. Dank unseren Choreographie- und Gesangskünsten konnten wir sie von unserem Promi-Potential überzeugen, und sie organisierte eine Karaoke-Party mit Mark Förster für die kommende Woche. Sieben Tage später war es soweit, und wir freuten uns auf den Förster. Es stellte sich jedoch schnell heraus, dass dieser von Arroganz und überheblichkeit nur so trotzte. In seiner Eifersucht auf unsere Gesangskünste, wurde die Party kurzerhand beendet. Wir begannen daher etwas früher mit dem Zvieri.

In der kommenden Woche lernten wir Fidelio Flöterich kennen, ein talentierter Flötenspieler, der uns erzählte, dass seine Musik von dem Förster geklaut wurde. So beschlossen wir ihm zu helfen, und gemeinsam gelang es uns, die Notenblätter von Mark Förster zurückzuerobern. Der Flöterich konnte nun wieder beste Klänge von sich geben. Wir beschlossen dennoch, uns endgültig an dem Förster zu rächen.
Eine Woche später ergab sich dann die perfekte Gelegenheit: Mark Förster gab ein Konzert in Bern.

Wir trafen uns mit Fidelino Flöterich, welcher bereits einen genialen Plan geschmiedet hatte. An seiner Seite schlichen wir uns an der Security von Förster vorbei in den Backstage-Bereich. Dort bekamen wir Orangensaft von einem Orangensaftverkäufer namens YSL Beazy. Nachdem wir genug Orangensaft gesammelt hatten, begaben wir uns auf die Bühne, während der Förster am performen war. Wir vollendeten unseren Streich, in dem wir den gesamten Orangensaft auf der Bühne verschütteten. Nach unserem Erfolg liessen wir die Aktivität mit dem Verzehr von Schokolade- und Vanillacrème ausklingen.

Nun sind wir gespannt, was das kommende Quartal nebst nassem und kalten Wetter noch so bieten wird.

Herbstquartal Meute Hathi

Im letzten Herbstquartal haben wir Besuch vom Sternekoch Gordon Ramsay bekommen. Als seine Praktikanten sollten wir ihm helfen. Gordon Ramsay wusste nicht mehr, wo er die Zutaten verloren hat, deshalb suchten wir mithilfe einer Karte nach ihnen. Um bereits im voraus mit dem Kochen in Kontakt zu kommen, kochten wir über dem Feuer gemeinsam Spaghetti. Während dem Essen musste Gordon Ramsay leider bereits weiter.

Eine Woche später müssen wir uns devinitiv von Gordon Ramsay verabschieden, doch er erscheint nicht. Wir müssen die bösen Gegner ausschalten und Gordon Ramsay befreien, so dass er am Contest teilnehmen kann. Dank unserer Hilfe kann Gordon Ramsay nun am Contest teilnehmen.

Herbstquartal 6./7. Zug

Hallo zāmā

Nach emne zimlech churze und leidr weniger ereignisrichem Quartau, si die Pfādis vo Sparta wieder ready duredsstarte. Trotz wenige Ereignisse im letzte Quartau, het Sparta ou positivs erlabt. Dr Höhepunkt hei sicher die 2 neue Leitpersone Alea und Milennia gschribe, wo ahgfange hei leite. Oder so. Mit dr ungerstützig vo 2 Persone meh cheu sech Pfādis oh 2mau meh fröie ufs nächste Quartau. Mir fröie ūs ufnes lengers und ereignissfouers Quartau mit usnā nöiiā Leitpersonā. Momentan häufemir am Samichlous und versuechā ihm ds häufā, zum Bispiu bim "Schlittā" bouā, ār het ūs igladā i sini Fabrik, zum häufā.

Tschüss zāmā

Nächste Termine

- 9 Dezember: Merci-Fête
- 27. März 2024: HV APV 2024
- 8. Mai 2024: HV Schwyzerstärn

Weitere Daten können dem Jahresplan auf der Website entnommen werden.

Fliehe Redaktionsschluss 1/2024: 26. April 24

Warum nicht der Pfadi Kanton Bern einen Gewinn zuspielen?

Oder sich selbst.

Mit SWISSLOS und mit SWISSLOTTO haben Sie die Chance, tolle Treffer zu erzielen. Sollte das Glück nicht auf Ihrer Seite sein, fliesst Ihr Geld in den kantonalen Lotteriefonds, aus dem gemeinnützige Organisationen und zahlreiche kulturelle, soziale und karitative Projekte sowie der Breitensport unterstützt werden.

SWISSLOS
Lotteriefonds
Kanton Bern